

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Ein qualitativer Plural**

1. Das Deutsche gehört – wie beinahe alle europäischen Sprachen – zu denen, die über einen rein quantitativen Plural verfügen (vgl. Toth 2015). So kann

(1) Ich habe zwei Zigaretten geraucht

entweder bedeuten: Ich habe zwei Zigaretten der gleiche Marke geraucht, oder: Ich habe zwei Zigaretten verschiedener Marken geraucht. Im Ungarischen wird die erste Bedeutung durch

(2.a) két cigaretta ("zwei Zigarette"),

die zweite Bedeutung aber durch

(2.b) két cigaretták ("zwei Zigaretten")

ausgedrückt. Im Ung. wird also der Plural nur als Sortigkeitsplural verwendet.

2. Solche qualitativen Plural gibt es, zwar nicht morphologisch, aber lexikalisch markiert, auch im Dt. und in anderen Sprachen, obwohl es sie dort nicht geben dürfte. Vgl. die folgende Dreierreihe

(3.a) 1 Ei

(3.b) 2 Eier.

(3.c) \*2 mal Ei

gegenüber der Dreierreihe

(4.a) \*1 Rührei

(4.a) \*2 Rühreier

(4.c) 2 mal Rührei/Rühreier.

Man könnte den Plural (4.c) als "Speisen-Plural" bezeichnen. Er ist, wie anhand weiterer Dreierreihen gezeigt wird, allerdings hochgradig asymmetrisch

(5.a) 1 Kartoffel

(5.b) 2 Kartoffeln

(5.c) (?) 2 mal \*Kartoffel/Kartoffeln.

(5.c) ist nur bei verdoppelten, d.h. sowohl qualitativem als auch quantitativem Plural, grammatisch und nur dann, wenn eine Kartoffelbeilage gemeint ist. Bereits anders sieht aber die folgende Dreierreihe aus

(6.a) \*1 Bratkartoffel

(6.b) \*2 Bratkartoffeln

(6.c) 2 mal Bratkartoffel/Bratkartoffeln,

denn da Bratkartoffel im Gegensatz zu Kartoffel nur als Speise verwendet wird, sind nun in (6c) sowohl der rein qualitative als auch der qualitativ-quantitative Plural korrekt.

Wie wir gesehen hatten, sind auch in (4.c) beide Plurale korrekt, vgl. nun aber

(7.a) 1 Omelette

(7.b) 2 Omeletten

(7.c) 2 mal Omelette/(?) Omeletten,

denn in diesen Fall bedeutet "2 mal Omelette", daß ein Menu aus 1 Omelette besteht, d.h. daß 2 Menus gemeint sind, während "2 mal Omeletten" bedeutet, daß ein Menu aus mehr als 1 Omelette besteht. Entsprechend fällt der doppelte Plural regelmäßig dann weg, wenn entweder ein Menu aus nicht-abzählbaren Objekten besteht

(8.a) 1 Nudel

(8.b) 2 Nudeln

(8.c) 2 mal \*Nudel/Nudeln

oder wenn es sich um unteilbare Objekte handelt, von denen üblicherweise nur 1 Portion bestellt wird

(9.a) 1 Coca-Cola

(9.b) 2 Coca-Colas

(9.c) 2 mal Coca-Cola/\*Coca-Colas,

und wie man sieht, ist die Grammatikalitätsverteilung in (8.c) und in (9.c) gerade konvers.

Abschließend sei auf das duale Kompositum Kopfsalat  $\times$  Salatkopf hingewiesen. Die Asymmetrie bei den quantitativen und qualitativen Pluralen resultiert daraus, daß nur Kopfsalat als Speise verwendbar ist

(10.a) 1 Kopfsalat

(11.a) 1 Salatkopf

(10.b) \*Kopfsalate

(11.b) 2 Salatköpfe

(10.c) 2 mal Kopfsalat/\*Kopfsalate

(11.c) 3 mal \*Salatkopf/\*Salatköpfe.

Literatur

Toth, Alfred, Die ontische Basis von pluralia und singularia tantum. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

6.6.2015